Presseinformation

26. Juni 2007

Mariazellerbahn bereitet sich auf Papstbesuch vor

Anreise mit Sonderzügen

Hochbetrieb wird vor und nach dem geplanten Papstbesuch in Mariazell im September auf der Mariazellerbahn herrschen. Mit einem gemeinsam mit der katholischen Kirche erarbeiteten Angebot an Zügen wollen die Österreichischen Bundesbahnen (ÖBB) einen großen Teil der Pilger nach Mariazell bringen. Zusätzlich gibt es als Ergänzung zu den Sonderzügen von St. Pölten nach Mariazell einen Shuttledienst zwischen dem Bahnhof Mitterbach und Mariazell.

Der Fahrplan für den 8. September sieht ab dem frühen Morgen sieben Sonderzüge von St. Pölten nach Mariazell vor, die insgesamt rund 2.300 Fahrgästen Platz bieten. Der erste Sonderzug wird St. Pölten um 4.10 Uhr, der letzte um 7.10 Uhr verlassen.

Den zweiten großen Fokus legen die ÖBB auf einen Pendelverkehr zwischen den Bahnhöfen Mitterbach und Mariazell. Rund um den vier Kilometer von Mariazell entfernten Bahnhof werden die meisten Pkw- und Bus-Parkplätze eingerichtet sein. Somit müssen die Pilger das letzte Stück ihrer Reise auf der Schiene zurücklegen. Dabei gelangen vierteilige Triebwagengarnituren zum Einsatz, die 240 Fahrgästen Platz bieten.

Für die Heimreise der Gläubigen von Mariazell nach St. Pölten halten die ÖBB wie schon bei der Anreise sieben Sonderzüge bereit. Der erste verlässt Mariazell um 14.15 Uhr, der letzte abends um 20 Uhr.

Nähere Informationen: www.oebb.at.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at